

Altezza minore	Altezza maggiore	Distanza apparente				
		40°	41°	42°	120°
5° a 7°	7° a 9°	0' 46"	0' 47"	0' 48"	3' 15"
	10° a 13°	1' 18"	1' 19"	1' 19"	3' 40"
	14° a 17°	2' 0"	2' 0"	2' 0"	4' 12"
.
.
.

Die Distanzen beginnen also erst mit 40° und gehen von Grad zu Grad bis 120°. Eine Zusammenfassung der Höhen in Gruppen, statt der einzelnen bestimmten Höhen, ist dieselbe Einrichtung, welche der nordamerikanische Kapitän Elford seiner zuerst im Jahre 1810 gedruckten Tafel gegeben hatte, und die etwas willkürliche Wahl der Gruppen stimmt auch im Ganzen bei beiden Tafeln überein. Ferner giebt die Vergleichung der vollständigen ersten Kolumne:

Elford: 0' 46" 1' 18" 2' 0" 2' 46" 3' 50" 4' 20" 5' 0" 6' 0"
 Tavole del negriero: 0' 46" 1' 18" 2' 0" 2' 46" 3' 50" 4' 20" 5' 0" 6' 0"

also eine völlige Uebereinstimmung. Allerdings kommen in anderen Kolumnen auch Abweichungen vor, aber es ist erklärlich, wie die Tafel von Elford, die übrigens schon von 20° bis 120° Distanz geht, durch oft wiederholte Abschriften und Revisionen nach bestimmten vorgekommenen Fällen, von verschiedenen Seiten manche Aenderungen und Ergänzungen erfahren mußte, die nicht einmal immer Verbesserungen waren. Der Zusammenhang mit Elford's Tafel zeigt sich auch noch in der übereinstimmenden Unvollständigkeit beider Tafeln, so daß die möglichen Fälle, welche bei Elford fehlen, im Allgemeinen auch in der anderen Tafel fehlen, z. B. der mögliche Fall für die kleinere Höhe = 6°, größere Höhe = 50°, Distanz = 50° bis 120° ist in keiner von beiden Tafeln enthalten. Andererseits hat die alte Elford'sche Tafel darin sogar einen Vorzug, daß sie die unmöglichen Fälle, wo die Distanz mit den beiden Zenithdistanzen weder ein Dreieck noch einen größten Kreisbogen bilden kann, ganz wegläßt, während in der neuen Tafel alle Kolumnen ausgefüllt sind und die Tafel dadurch unnötig und zwecklos vergrößert worden ist. Auf diesen Uebelstand hatte zwar schon Prof. Petrosimolo (pag. 506)²⁾ aufmerksam gemacht, aber die Wiederholung der unmöglichen Fälle findet sich nichtsdestoweniger in den Tafeln der drei letzten Schriften, welche später veröffentlicht wurden. — Die erste Tafel, welche die Refraktions-Korrektion von Grad zu Grad der Distanzen angab, erschien von Turner zu London 1816, und Elford glaubte, daß sie aus seiner Tafel interpolirt sei. Eine italienische Schrift von Tonello: Guida dei naviganti, Venezia 1833, welche die ursprüngliche Elford'sche Tafel enthielt, wird jetzt wohl in der Anwendung längst aufgebraucht und vergessen sein, da Herr Semigli sich in der Lage befand, mit der Veröffentlichung einer solchen Tafel wieder nützen zu können (pag. 540), die nach der Tradition „in der Kajüte an Bord eines Negerschiffs-Kapitäns Krants gefunden worden sei“.³⁾ — In dem Artikel des Prof. Petrosimolo wurde diese Ueberlieferung wiederholt, und erst in der „Revue Maritime et Coloniale“ wird, wie es scheint in Veranlassung der Publikationen der „Revista Marittima“, ein näherer Aufschluß über den Ursprung der neuen und sonderbaren Bezeichnung jener alten Methode und Tafel gegeben, und neu berechnete Tafeln werden hinzugefügt. Die Redaktion hat nämlich bei der gegenwärtigen Veröffentlichung einer vor 3 Jahren verfaßten Arbeit, welche datirt ist: „Thémis“, Bahia, 12. juillet 1878, und unterzeichnet H. A. Dubois, Lieutenant de vaisseau, folgende Note als Einleitung vorangestellt:

„Im März des Jahres 1847 hatte der Linienschiffs-Fähnrich (enseigne de vaisseau) und gegenwärtige Vice-Admiral, Herr J. Krantz, das von der „Surprise“ weggenommene Negerschiff „Julia“ von Congo nach Dakar zu führen.

²⁾ Nelle tavole del Krants si trovano moltissimi valori relativi ad altezze tali, che, colla corrispondente distanza, non è possibile formare un triangolo.

³⁾ Queste tavole, state trovate nella camera di bordo del capitano negriero Krants . . .